

INHALTSVERZEICHNIS

EIN WORT DES DANKES	9
SIGLENVERZEICHNIS	11
EINLEITUNG	13
 I. BIOGRAPHISCHE ASPEKTE	 17
1. Verbindung zum Pietismus Hallenser Prägung – Faschs Brief an A. H. Francke vom 21. September 1726	17
2. Die Mitwirkung Faschs im Kontaktkreis des Instituts zur Judenmission	27
3. Zur Problematik des „Denzler-Streites“ – Faschs Brief an Zinzendorf vom 20. Dezember 1736	39
 II. DIE REZEPTION DER KANTATENZYKLEN GEORG PHILIPP TELEMANNS UND GOTTFRIED HEINRICH STÖLZELS WÄHREND FASCHS AMTSZEIT	 70
1. Die von Fasch aufgeführten Kantatenjahrgänge Telemanns	70
1.1 Exkurs: Faschs Kantate im Telemann-Vokalwerke- Verzeichnis	71
1.2 Zu den Neumeister-Kantatenjahrgängen	71
1.2.1 Zur Bearbeitung des Neumeisterschen Rezitativs durch Telemann und Fasch	73
1.2.2 Exkurs: Zu den Arien aus Faschs Kantate <i>Sanftes Brausen!</i> <i>Süßes Sausen!</i>	78
1.3 Zum <i>Sicilianischen Jahrgang</i>	80
2. Zur Rezeption des Kantatenjahrgangs <i>Das Saiten=Spiel des Hertzens am Tage des Herrn</i> von Gottfried Heinrich Stölzel	83

III.	FASCHS KANTATENJAHRGANG <i>DAS IN BITTE, GEBETH, FÜRBITTE UND DANCKSAGUNG BESTEHENDE OPFFER</i> VON 1735/36 IM VERGLEICH ZU KANTATEN VON TELEMANN UND STÖLZEL	84
1.	Zur Methode der Musikanalyse	84
2.	Die Kantaten zum 26. Sonntag nach Trinitatis	87
	2.1 Die Gerichtsdarstellung im Sinne „kleiner Oratoria“	87
	2.2 Zur Parusie	92
3.	Die Rezeption der Adventstopoi	106
4.	Zum Grundgebot: das Spiel mit den Tanzliedmodellen	128
5.	Zur Hirtenchristologie und zur Pastorale	139
6.	Ars moriendi: Odenkomposition und das Konzertieren im Sizilianischen Stil	157
7.	Die Marienkantaten	169
	7.1 Zum Fest Mariae Reinigung: das Umfassen des Heilandes ..	169
	7.1.2 Faschs Vermerk zur Arie <i>Jesu! sprich zu meinem Herzen</i> ...	170
	7.2 Zum Fest Mariae Verkündigung: die Darstellung des Erlösungswerkes und der Wiedergeburt	175
	7.3 Zum Fest Mariae Heimsuchung: das Magnificat und die „Gegen-Liebe“	191
8.	Zur Himmelfahrt Christi: die Allegorie der Erwartung und der Heiligung	202
9.	Die Perikopengleichnisse im Kantatentext und deren kompositorische Umsetzung	216
	9.1 Zu narrativen Details und Formeln: Das Gleichnis vom Schalksknecht Mt 18,21-35	217
	9.1.1 Zur Gleichnisumsetzung und zu den Sündenbekenntnissen	224
	9.2 Zum Verhältnis der Gleichnisse vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14 und von den zehn Jungfrauen Mt 25,1-15	226
	9.2.1 Das Bewegungsbild des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen Mt 25,1-15 als Teilaspekt der Formbildung	226

9.2.2	Die Verzahnung der Gleichnisse vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14 und von den zehn Jungfrauen Mt 25,1-15	227
9.2.3	Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen Mt 25,1-15 als Spender der Perikope und des Dictums	229
9.2.4	Das Gleichnis vom königlichen Hochzeitsmahl Mt 22,1-14 als Spender der Perikope	233
9.3	Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen Mt 13,24-30 und die Paränese	243
10.	Die Glaubenshaltung gemäß Jac 1,22 und die Bekehrung zum 1. Sonntag nach Epiphania	253
IV.	FASCHS UMGANG UND AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM KIRCHENLIEDGUT IM KANTATENJAHRGANG <i>DAS IN BITTE, GEBETH, FÜRBITTE UND DANCKSAGUNG BESTEHENDE OPFFER</i> VON 1735/36	261
1.	Zu den Gattungen	262
2.	Zu den in das Zerbster Kantionalbuch 1738 nicht aufgenommenen Liedern	264
2.1	Die Verknüpfungen mit Luthers Liedern	264
3.	Die Psalmlieder	266
4.	Die Rezeption der Lieder von Paul Gerhardt	266
5.	Die Lieder der Pietisten und die älteren im Sinne des Pietismus verstandenen Lieder	267
6.	Vergleich mit dem Gesangbuch von Freylinghausen 1728	269
7.	Die Zuordnung der anderen Melodiefassungen	269
8.	Vergleich mit dem Zerbster Kantionalbuch 1738	270
9.	Die polyvalenten Weisen	271
10.	Die Anpassung der Kirchenliedstrophe an den theologischen Duktus der Kantate	271

V.	LITURGISCHER ÜBERBLICK	279
1.	Die Primärquellen	279
2.	Zur Einbettung der Kirchenlieder in die Gottesdienste des Kirchenjahres 1735/36. Bemerkungen auf Grundlage des Konsistorium-Verzeichnisses	288
2.1	Gottesdienstablauf am 2. Advent, 4. Dezember 1735, und am 26. Sonntag nach Trinitatis, 25. November 1736	290
2.2	Gottesdienstablauf am 2. Pfingsttag, 21. Mai 1736, und am 3. Pfingsttag, 22. Mai 1736	294
2.3	Gottesdienstablauf am Fest Mariae Verkündigung, 25. März 1736	298
	ZUSAMMENFASSUNG	314
	LITERATURVERZEICHNIS	320
1.	Primärquellen	320
2.	Sekundärliteratur	328
	REGISTER DER KANTATENTITEL	342